

[6805.] Ich suche für einen äußerst strebsamen und fleißigen jungen Mann, der seine dreijährige Lehrzeit bei mir bestanden, zu seiner weiteren Ausbildung in einem geachteten Hause eine passende Stelle als Gehilfe; am liebsten würde derselbe auf eine solche in Bayern reflectiren. Die besten Empfehlungen stehen ihn von meiner Seite aus zu Gebote. Etwaige Offerten erbitte ich nach München, Nuenstr. 8 zu dirigiren, da ich nach dorten mein Domicil verlegen werde.

Nürnberg, im Februar 1876.

**Franz Schmid's** Buchhandlung,  
vormals A. Rednagel.

[6806.] Für einen jungen Mann von 24 Jahren, der bisher in Sort.-Geschäften conditionirte, selbständig zu arbeiten versteht und den ich wohl empfehlen kann, suche ich eine Stelle in einem Verlags- oder Berl.- und Sort.-Geschäft einer größeren Stadt. Eintritt zum 1. April d. J.

Conig, 7. Februar 1876.

**G. F. Wollsdorf.**

[6807.] Ich suche für einen gut empfohlenen jungen Mann, der bereits im Sortiment und Verlag thätig war, eine Gehilfenstelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäft, womöglich in der französischen Schweiz. Gef. Offerten erbitte ich unter Chiffre E. R.

Leipzig, Februar 1876.

**L. A. Rittler.**

[6808.] Ein junger Mann von 23 Jahren, mit guter Schulbildung und vertraut mit allen buchhändlerischen Arbeiten, sucht behufs weiterer Ausbildung Stellung auf dem Comptoir einer größeren Buchdruckerei verbunden mit Verlag. Gute Unterweisung in dieser Branche wird hohem Salär vorgezogen. Eintritt könnte in Bälde erfolgen. Offerten sub B. D. # 6. an die Exped. d. Bl.

[6809.] Ein junger Musikalienhändler, seit 6 Jahren dem Musikhandel angehörend und versehen mit den besten Referenzen, sucht pr. 1. April anderweitige Stellung in einer grösseren Musikalienhandlung des In- oder Auslandes.

Gef. Offerten sub A. W. 1000. durch die Exped. d. Bl.

[6810.] Ein seit 14 Jahren im Sortiment, Verlag und Antiquariat thätiger Mann, 31 Jahre alt, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht, am liebsten in einem grösseren Verlags- oder Antiquariatsgeschäfte, zum sofortigen oder späteren Eintritte möglichst dauernde Stellung. Gef. Offerten unter G. M. 1. sind an die Exped. d. Bl. zu senden.

[6811.] Ein älterer Gehilfe, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht zum 1. April oder 1. Mai d. J. eine erste Gehilfen- oder Geschäftsführerstelle im Sortiment, am liebsten in Nord- oder Mitteldeutschland. Gef. Offerten unter C. S. befördert die Exped. d. Bl.

[6812.] Ein junger, militärfreier Buchhändler, im Besitze guter Zeugnisse, welcher zuletzt in einer Berliner Verlagsbuchhandlung beschäftigt war, sucht zum 1. April Stellung in einem süd-deutschen Verlage. Eventuelle Offerten werden direct an Herrn Gustav Kirchner in Anklam erbeten.

[6813.] Ein junger Mann, gelernter Musikalienhändler, der engl. Sprache mächtig, sucht zum 15. März oder Ostern Stellung. Off. sub H. 0217. a. an Haasenstein & Vogler in Hannover.

[6814.] Ein junger Mann, nach Absolvirung der Secunda 4 Jahre in einer Musikalien-Verlags-, Sortiments- und Instrumentenhandlung thätig, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, anderweitig dauernde Stellung. Gef. Offerten unter W. S. 223. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[6815.] Ein junger Mann, 21 Jahre alt und militärfrei, sucht seine Stellung als Gehilfe pr. sofort oder bald zu verändern. Derselbe ist in allen Arbeiten des Sortiments und der Colportage vollkommen bewandert und reflectirt hauptsächlich auf ein lebhaftes Geschäft in der Rheingegend oder Oesterreich. Beste Zeugnisse. — Näheres brieflich.

Offerten sub R. D. an Herrn R. F. Köhler in Leipzig.

[6816.] Ein junger, militärfreier Mann, welcher mit dem Commissions- und Verlagswesen genau vertraut ist, sucht per 1. März Stellung, am liebsten in Leipzig.

Gef. Offerten beliebe man unter G. F. 37. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

[6817.] Für einen jungen Mann, der nach seiner Lehrzeit 1 Jahr bei einem meiner Herren Committenten als Volontär thätig war, suche ich eine Stelle in einem kleineren oder mittleren Geschäfte. Der junge Mann wird bestens empfohlen, ist willig, fleißig und treu.

Eine Stellung, wo er Bohnung beim Prinzipal fände, wird vorgezogen. Gefällige Offerten erbitte mir unter P. # 13.

Leipzig.

**Hermann Schulze.**

[6818.] Ein junger Mann, der bereits im Buchhandel thätig gewesen war, sucht zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle als Lehrling. Gef. Off. unter K. K. befördert die Exped. d. Bl.

### Besetzte Stellen.

[6819.] Den Herren Bewerbern um die unter B. E. C. ausgeschriebene Stelle zur gef. Nachricht, dass dieselbe bereits besetzt ist.

### Bermischte Anzeigen.

[6820.] Soeben wurde ausgegeben:

#### Lager-Katalog XXXVIII:

#### Kriegswissenschaft — Kriegsgeschichte.

(Enthält u. a. die Bibliothek des verst. Oberst Scholl in Darmstadt.)

1590 Nrn.

Rabatt 12½%.

Wir versenden diesen Katalog nur auf Verlangen und bitten, Bedarf in mässiger Anzahl zu verschreiben; wir liessen den Katalog nur in kleiner Auflage drucken.

Frankfurt a/M., Februar 1876.

**Joseph Baer & Co.**

[6821.] Die J. Grabeur'sche Buchh. (G. Neumann) in Reisse erjucht die Herren Verleger von Werken über:

Papageien-Zucht, Pflege und Anleitung zum Sprechen,

je ein Exemplar via Leipzig empfohlen senden zu wollen.

### Zu wirksamen Insertionen und Besprechungen

[6822.] empfehlen sich

#### „Die Volkszeitung“

— Organ f. Jederm. a. d. Wolfe —

und

das theils als Gratisbeilage zu dieser, theils separat erscheinende

#### „Sonntagsblatt für Jedermann“

— begründet von Otto Ruppins. —

Gesamt-Auflage 50,000 Exemplare.

Bei der großen Verbreitung der ersteren in gewerblichen, industriellen und Handelskreisen, und des letzteren über ganz Deutschland und Deutsch-Oesterreich durch alle Schichten der Bevölkerung, leisten beide Blätter Gewähr dafür, angekündigten oder besprochenen Werken in kürzester Zeit das allgemeine Interesse zuzuwenden. — Belags-Exemplare der Besprechungen werden stets prompt geliefert.

Der Insertionspreis beträgt pro Zeile für die Volkszeitung 40 % mit 12½ % für das Sonntagsblatt 50 % mit 10 % Rabatt bei Barzahlung. Handlungen, welche bei mir offenes Conto haben, gewähre ich diesen Rabatt auch in Rechnung. — Bei dauernder Inserirung werden weitere Rabattbewilligungen vorbehalten. — Die Inserate im Sonntagsblatt folgen unmittelbar hinter dem Text und bleiben, mit diesem eingebunden, auch für spätere Jahre wirksam.

Berlin W., Potsdamerstraße 20.

**Franz Dunder.**

NB. Die Volkszeitung ist von Herrn Rudolph Mosse in seinen Zeitungs-Katalog für 1876 nicht aufgenommen worden.

### Für Verleger.

[6823.]

Zur Insertion einschlägiger Verlagswerte empfehle ich die seit 1. October 1875 monatlich zweimal erscheinende hygienische Zeitschrift:

#### Gesundheit.

Zeitschrift für körperliches u. geistiges Wohl.

Herausg. von Prof. Dr. C. Reclam in Leipzig, ganz besonders. — Das Blatt enthält auf dem Gebiete der öffentlichen und privaten Gesundheitspflege Original-Arbeiten, Uebersichten, Berichte, Feuilleton, und ist ausschließlich für das gebildete und bücherlaufende Publicum, als Staatsmänner, Geistliche, Aerzte, Techniker, Verwaltungsbeamte in Stadt und Land, Grundbesitzer und Familien bestimmt.

Ich berechne die 6 Centimeter breite Zeile oder deren Raum mit 40 % netto baar.

2000 Beilagen in 8. oder 4. verbreite ich für 15 M.

Zusendungen erbitte direct oder durch Herrn L. A. Rittler in Leipzig. Belegnummern werden von mir pünktlichst und gratis geliefert.

Elberfeld.

**Eduard Loh,**  
Verlagsbuchhandlung.

### Keine Disponenden!

[6824.]

Expedition der Jahresberichte des Vereins für Erdkunde in Dresden.